

Dye ieste Epystel Jacobi

paulo ende summygen gelouede niet ende doe  
se malkanderen niet consentierde se scheyde sich  
**C**ū paulus sprack ein word. want wael hefft  
gespraken de hylige geyst dor rsayam de pro-  
pheten to vnsen redere segghende gae to desen  
volk leggende to en gy werdet hoeren myt den  
oten ende werdet niet verstan. ende siende wet  
det gy sien ende werdet niet vernemende wat  
dat herte des volks is verhaert ende hoerden  
swaerlichen myt den oeren. en besloten er oge  
dat se vyllycht niet sien myt den ogen en hoerē  
myt den oeren ende vernemen myt den herten  
ende werden bokeret ende ik make se gesont.  
**D**arumb uw sy kont gedaen dat dese heylsam  
heit gaets is gesant den heiden ende se werden  
hoeren. Ende do hy dyt had gespraken voell io-  
den \* reuelgeden sich der rede. lende ginghen  
vpt van eme ende hadde voell vraghen vnder  
en **E**n paulus bleff twe gantsc iaer \* to come.  
in sinre herbregen ende vntfinck alle de dat in  
gingen to eme ende dysputier den myt de iodē  
ende myt den greken ende predykēde ende let  
de de dingē de dat sin van de heten ihesu xpo.  
myt aller betrouwinge sonder verbedingē.  
**C**um einde hefft dat boek der werkighē der  
en Apostolen. Ende heuet aen dye wortē de in-  
de Epystolen der regulen.

**D**at is niet assulke ordeneringe der seuē  
Epystole de welke dat heyten **C**ano-  
mice Epystole de daer volkommen res-  
taent ende nauolghent den rechten ghelouen  
als men se beschreuen vint in den latinschen bo-  
ken want petrus an der tale der twelf Aposto-  
len dye erste is **A**lso sin oock in der ordeneringe  
der epystell dye sine de erste. ende also wy vor-  
langhen tiden de ewangelisten hebben corrige-  
ret nae der waerheit **A**lso hebben wy oock ge-  
geuen desen epystolen myt der hulpe gades sy-  
nen egentlycken rechten orden. **E**nde de eyrst  
vnder is een epystell Jacobi. Petri twe Johā-  
nis der. ende iude em. ende also se van en geor-  
deniert ende geschreuen sin also sin se oock vpt-  
ghelacht gerrouwelycken in latinscher sprake  
van de vytleggerē dat se geim twuelinge den  
leseren en maken noch dat sich de manichuol-  
dich s rede sich selue beuecht en besonder an s  
stad dat wy beschreuen vinden in der ester epy-  
stolen **J**ohannis van der enicheyt der hylige  
druoldicheit in de wy oock vindē dat voell ge-  
erret sin van der waerheit des ghelouen dor de  
vntrouwe ouersetters. aen dren sunderlycke  
worden. dat is des waters. des blodes en des  
geystes de se gesat hebben in erre ouersettinge  
ende achter late de getuchmisse des vaders des  
soens. ende des hyligen geystes. In welke ge-  
tuchmisse dye cristen geloue wert altemeyst ge-  
en ein substancie der goheit des vaders. des

soenes ende des heyligen geysts bewyset wert  
**E**uer wo voell ein van ein ander drecht de ou-  
settinge der anderē van vnsen ouersettinghe  
in den anderen epystolen beuele ick der kloec-  
heyt des lesers. euer du unvrouwe xpi. custo-  
chium so du van my stederwys vraeghest dye  
waerheyt der schrifft du geuest myn ald wer-  
den geschoeret van den tanden der inder. dye  
welke segghen dat ik bin ein vallscher ende ey  
verstueret der hylighen schrifft euer ik vrucht-  
te niet einen sulken werke. den mid mynet haē  
ters noch de waerheyt der hyligen schrifft wil  
ick verseggen den begerende **D**ye wortēde

**I**acobus de Apostell. vnderwyset dye  
hylighē klerckschap van der ouinhē  
der hemelschen ghebaden ende van der  
regule der cristelycken behudinghe. ende van  
den maiestat den vnouerwinlycken ghedult.  
van der apenbaringhe mannygher dinghe. en  
van der logen des meysters. **C**a. i.

**H**Acobus om knecht gades ende  
vnses heren ihu xpi. de sendet  
dat heyl der twelf gheslechte  
den dye dat sin in der versprey-  
dige \* dat is butē de ioeschē  
lande. myn broders achtz\*  
to verkrighen. dye hemelsche vroude als ghy  
vallet in mannyger leye bekoringhe. wetende  
dat dye versokinghe uwes ghelouen werkē de  
gedult. **E**uer de gedult heb ein volkommen wer-  
ke dat gy sit gans ende volkommen in gheimen  
gebrekelyk bederff. euer en vpt uw der wijsb.  
dyē esche van gade de welke dat ghyft allen  
oueruoedych ende niet en verwytet dat ende  
se fall en werde gegeuen. **E**uer gy sult eysschē  
in der ghelouen met twaelende. de euer twiue  
let dye is gelyck der vloet des mets dye daer  
wert bewegen en voegedragen van de windē.  
**D**arumb dye mynche achte niet dat hy vnt  
fa yeswat van ghade want dye mā van dub-  
belē sinne is vnstede in allen sinen weg hen.  
**E**uer dye oetmodige broder fall glorietē in sin  
re verheuinge euer de rike in sinre oetmodichē  
wāt hy fall vergā als de blome des hoy. soe  
de son is vpgegāge myt hyrte en hefft dor ge-  
maet dat haeye en fin bloem. welt aff ende dye  
gesierde ere gestalt verdarff also verderuet ok  
de rike in sinen wegen. **S**elich is dye man dye  
daet hydt dye bekoringe want so hy wert v  
socht hi vntfengz de kwoen des leuens de got  
hefft gelaet de dye en lieff hebben. **E**miger seg-  
ge so hy werde bekaert dat hi werde bekaert  
van gade. want god en is niet ein versucker  
der quaden want hy bekaert niemant euer ey  
pgelyck werd bekaert van sinre eygen begerlic-  
heit aff getagen ende gereyset. dat na soe dye  
begetlycheit vntfanget. se ghebetet dye simde

Dye ierste Epystel

so euer dye sunde wort volbracht se gebeert de  
doet Darumb myn alte lyeffste broder niet wil  
let also erē. Ein ygelycke gude gauē enē eine  
ygelyke volkommen gauē dye is van bouen hie  
afgestegen vā den rader der lychte bi de met  
is dye verwandelinge noch de verdonckerige  
der veranderinge Want hy ghebaer vns wyl  
lychlike in den worde dee warheit sinre kraft  
dat wy sin ein anvanck sinre gheschypemisse.  
Aller lyeffste broder wetet em ygelyck myn-  
sche sy snell to hoere euer traech to spreken-en  
traech to den werne want dye torn des myn-  
schen werket niet de gerechticheyt gades darū  
me werpet van uw alle vuremicheyt ende os-  
uerulodicheyt der boshheit entfanghet in der  
sachtmodycheyt dat ingheseide wort **\*dat is**  
**dat wort des gheloeven.** dat dat mach behal-  
den uw sielē **G**y sult euer sin werker des worts  
ende niet alleme hoerers bedregende uw selue  
want off summyghe is em hoeter des wordes  
ende met en werket: de wort ghelyck den man  
de dat merket dat ansicht sinre gheboert i dese  
spiegell. want hy merket sich seluer ende ghink  
ewech en to hant vergat hy wo dane hy was  
Dye sich euer doeschouwt in dye **E**e der vol-  
kommen vrucht ende bliuet in er - niet werden  
de ey hoeret der vergetinge euer em werket des  
werkes. dese fall salych werden in alle synen  
wercken. wye sich euer acht dat hy gheystlyk  
sy ende niet temmet sin tonghe euer hy verwo-  
ret sin herre des gheystlycheyt is ydell **D**ye tyn-  
ne ende vnbuleckede gheystlycheit vor gaede-  
ende dem rader is dese **H**eym to soeken dye wei-  
sen ende weduwen in eten bedwoessissen ende  
sich to behoeden vnbulecket van deser werlt  
**Dat tweede Capitell.**

**A**In broedere niet wyllet hebben de ghe-  
louē vs heren ihesu cristi der glorie in  
der vpnevyn ghe der personen. want  
off ein man in gaet in uwe samenynghē ende  
hefft gulden vingerlin ende in wytten gewan-  
de ende off ok ein geyst ein armer ende in snoe-  
den gewande. ende gy siet in den de dat is aen-  
gedan myt kostelycken gewande. ende sprekz  
to em sitte du het euer to den armen spreket gi-  
sta du dat off sitte vp den schemell mynre voe-  
re ordelt gy dan niet bi uw seluer. ende sit wor-  
den ordelet det bosen ghdanken. **O** myn alte  
lyeffste brodere hoeret viterwerlt dan got niet  
de armen deser werlt rike in den gheloeven en  
erues des rikes dat got hefft verheyten de ge-  
nen de en lyeff hebben. **S**onder gy hebt vnt-  
ret den armen Verdrucken uw dan niet de ric-  
ken dor dye ghwalt. ende trecken uw toe  
den gherichten lasteren se dan niet de gueden  
namen. **\*dat is den namen ihesu xpī.** **I** de daer

is angeopen ouēt uw. Doch off gy volbrue-  
ghet dye konyncklike **E**e **\*gegeuen van den**  
**kounghe alre konynghen.** nae de geschaffē  
heb lyeff dmen neesten als dy seluen so doet gi  
waell **O**ff gy euer vnpemt de persone gy were-  
ket dye sunde. ende sit gestraefft van der ee als  
ouertreder der ee. want dye daer bewaret dye  
gantse ee. en mys doet in einen hy is erret alle  
schuldych. want dye daer sprack niet brecke  
de ee. de sprak ok niet dode wat off du niet bte-  
kes dye eo euer du doedes: du byst worden ey  
ouertreder der ee **A**lsoe spreket ende also doet  
also vanghet aen geodelt to werden dor dye  
ee der vrucht want dye ee sonder barmhertic-  
heyt is den de daer niet doet barmherticheyt.  
want dye barmhertilhert ouertreder dat odel  
**M**yn broedere wat werd dat nutte to sin. off  
sich enighe segghe de ghelouen to hebben ende  
hefft niet dye werk mach en dan de gheloue  
maken behalde. off euer de broder off dye sus-  
ter sin naket ende vterdueren der dagelyker no-  
troftt ende summyghe vyt uw de spriket toe en-  
gaet in vreden ende werdet gewarmet en ghe-  
sadyget euer ghy geuet en niet de dink de dat  
sin noetroftt to den liue wat yset en nutte. also  
ock dye ghelooue hefft hy niet de wercke hy ys  
doet in em selue dat spriket euer eine du hefft  
den gelouen ick heb euer de werk. teyken my  
de geloue aen de werk ende ik wylly dy tonē mi-  
nen gheloeven vyt den werken. du gelouest dat  
ein ghod is ende du deyst waell. en de duuelē  
ghelouen des. oek ende beuen **O** duydele myn-  
sche wolue weten dat de ghelooue is ydell sond  
der de werk. **A**braham vnse rader watt hi dā  
niet getrecht ghemakst vyt de weke offerende  
sinen scene psaac vp de altaer. **Q**ustu dat de ge-  
loue werket myt sinen werken. ende de ghelo-  
ue is volbracht vyt den werke. ende de schrift  
is veruull seggēde **A**braham de gelouede got  
ende dat is em ghetel; to det ghrechtycheyt.  
ende is ghenant warden em vruntghades siet  
gy dan dat de mynsc̄he is gherechtaftig; vyt  
den werke ende alleme vyt den ghelooue. want  
ok to ghelikerwys **R**aab de vrouwe is sy niet  
gherechtaftig; vyt den werke do se vntfinc  
de baden. ende se voede se vyt in eenē andern  
wech. want als dat lychem is doet sonder den  
geyst also is ok de geloue doet sonder de werk

**Dat iij. Capitell.**

**O**In broder niet sult ghy rele meystees  
werden wetēde dat gi vntfang; ei gro-  
ter orde. want in voell schedygē wy  
all wye euer in den worde niet schedygē. de  
ys em volkome man. hy mach ok myt den to-  
me vmbuoren den ghantsen lychem off wy

## Jacobi.

euer den perden den toem legghen in den moet  
vmb vns gehoersam to sin ende vmbuoren alle  
eren lycham ende siet oek de schepe wo grot se  
sin ende werde gedreue van den starken wind  
se werden doch geuoret van einen kleinen rodt  
wat him dye sturman wyll also is ock dye ton  
ge eine kleine lyd ende verhoget grote dinghe  
**S**yet wo ein klem vuit an vntsinget einen gro  
ten walt ende vnsce tonge is ein vuit aller boes  
heyt. dye tonge wert gesat in vnsen geledeven  
de dat beulecket dat gantse lycham an vntsin  
get dat rat vnsel gebort an vntsinghet van de  
heschen vuire. **A**ll de natur der dyer ende der  
roghell ende der slangen ende der dyer myt vy  
re voten ende dye andere de wetde ghetemmenz  
ende sin ghetemmet van mynshelycker natu  
ren euer de tonge der mynshchen mach memat  
remme se is ein vnaastiges ouell ende doetliks  
vergiffes. **N**yt er ghebenedyen wy god ende  
den vader myt er verulocken wy den mynshē  
de dat sint gheschapen to det byldinghe gaets  
vyt den seluen monde geyt vyt benedictie ende  
maledictie. **M**im brodere dese dinge moten al  
so niet gheschien. **V**ytuloet niet dye born vyt ei  
nen gate soete ende bytter watere. **S**lyn bro  
dere mac h dan bringhen de vyghenboem wi  
beren off dy ewynrauen ryghen. also en mach  
dat ghesalten niet bringhen soete watere. wie  
is wytich ende tuchtich vnder uw de wylc sine  
werkinghe vyt gueder wandelege in der lacht  
modicheyt der wijs heyt. off gy hebt bytter  
mid vnder ein anderet ende twedracht hebbet  
in uwen herten. niet wylt glorieren ende loge  
net sin teghen de warheit. want dese wijs heyt  
is niet neder ghesteghen van bouen van de va  
der des lychtes euer se is etdesch vleschelik en  
duuels want wat mit ende torn is dat is vnde  
dycheit ende all quade werk. **E**uer de wijs heyt  
de dat is van bouen verwae toe den ersten ys  
se kuisch dat nae vredsam. metich. vermanelik  
volburden den gueden vol verbarminghe ende  
gueder vrocht se ordelt sonder valscher bewysen  
euer die vrocht der gerechticheyt dye wort ge  
sat in den vrede den. de dat don den vreden

## Dat iij. capittel

**D**at is capitel  
**W**ar van sin de stide ende orologe vnder  
uw. sint se dan niet vyt uwen begerlyc  
heidē dye dat adderschopden in uwen  
geledeven: gy begeret ende gy habt niet. gy do  
det ende midet. ende moghet niet ghevinnen.  
gy oroget ende stridet ende hebbet niet datū  
me gy niet en eysschet. gy byddet ende vntfan  
get niet. darumb dat gy boeslyken byddet vp  
dat gy veruult uwe begerlycheyt gy cebreker.  
weter gy niet dat de vrantschop deser werlt is

ein vyant gades. datumb em yghelyck de dat  
wyll sin em vrunt deser werlt em vyant gades  
wert hy. off meynt gy dat dye schaft to we  
gheues spreke de gheyst dye dat in uw wonet  
begeter der to den nyde. dat is drie hilige gei  
ste de in uw gegeuen is in det dop en doet uw  
inet begheren to den mide uwes neesten. euer  
hy gijft merre genade darumb sprikt hy god  
de wedersteyt den houerdyge euer den oetmo  
digen gijft hy de genade darumb weset vnd  
danich gade. euer wederstaet den dunell ende  
hy vliet van uw voget uw to gade ende hi vo  
g; sich to uw siemget de hande gy sundere. en  
de temiget uwe herte ghy duuele van finne. we  
set arm ende klaget. ende weinet. uwe lachen  
sall werden verhjet in weinen ende dye vrouwe  
in truren. **O**etmodyghet uw in den ansicht des  
herē. so wert hy uw verhoghen. **H**odere niet  
wylt achterclappen em dem anderen. de daet  
achterclappet de broder. off dye dat ordelt si  
nen broder de afftrecket det ee ende ordelt dye  
ee. **O**rdelstu euer dye ee du bist niet ein werker  
der. **E** euer ein ordelet der. **G**Want ein ge  
ner is ende gemit ordelet de dat mach doden en  
verlossen. euer du wye bystu de du ordelet dinē  
neesten. siet nv de gy spreken wy gan huuden  
off moeghen in de stat wy sii dat em iaet ende  
merckten. ende maken em ghewin. **G**y de niet  
weten wat morgen geschyen soll. **W**ant wat  
is uwe leuen. dat is als em schem de ewenich  
schinet. **I**n desen leuen. ende dat na wert ve  
wostet darumme soe spreket off dyte herte wil  
ende off wy leuen soe wylten wy doen dat off  
dat. **E**uer nv vrouwt gy uw in uwen houer  
dien. em ygelyck sulke vrylucheyt is snoede. da  
rumb de daet weet to don dat guede ende deyt  
des nyet. dat is em sunde.

## Dat viijfde Capittel.

**G**rijke werkt nv. weinet ende hulet in  
uwen iamerheyden de uw tok omende  
werde uwe rykdomme sin vuill wordē  
ende uwe kledere sin verwoestet van de motten  
uwe golt ende uw siluet etet de rost. ende eret  
rost wert uw in getuchnysse ende fall eten. uw  
vleysch als dat vuit. **G**hy hebt uw geschatter  
torn in dem iungesten daghe. siet den loen der  
werker de dat sündt uwe gegēt de dat is be  
dragen van uw hy repet en sin wopen is inghe  
gangē in de oton des herē sabaoth. **G**y hebbet  
gewertschoppet vp der erden. en hebbet getage  
uw herte in der vnkuischheit gi to vredz an den  
dach det vslachtinge. en vslolg; den ghorech  
ten ende hy wederstonde uw met. **D**arumb bro  
dere weset geduldych bis to det tokompst des  
herē. siet de ackermā de wardet der kosteliker

Dye ierste Epystel

vrlicht der erden geduldyclichen sich lydende  
dat hi vifa de vwe vrocht en de spade vrocht  
hynumb weset geduldich ende bestedyget uw  
herten want dye tokomst des heren nekz bro-  
dere niet wylt suchten vnder ein ander **\*in de**  
**dat de ein des anderē verdtict sijnt sonder star-**  
**ket gy malckandore.** Ivp dat gy niet werdet ge-  
ordelt. siet de ordeler steyt vor det doer. Brode-  
te nemet de propheeten toe einen exemplē det  
arbeit ende der gedult dye dat hebben gespra-  
ken in den namen des heren. **Want wy spreken**  
**se salich de dat hebben gheleden \*****gheduldich**  
**lickēn hebben geleden de tribulaciē.** Igy hebt  
gehoert de tribulaciē. Job ende hebt ghesien  
dat einde des heren. dat hy barmhertich ende  
ein verbarmer is en de myn brodere vor allen di-  
gen niet wylt swēre noch by ben hemel noch  
by der erden noch by geimen anderen eyde. eu  
uw reden syn ia·ia·neen neen dat gi niet en val-  
let vnder dat ordell. Is euer uwer ein truch-  
te bede ende psaltes myt slechten herten. Is  
euer ein krank vnder uw dye vore dye prester  
der kerken in sin huis en se beden ouer ende sal-  
uen en myt olye in den namen des heren. ende  
dat gebet des ghelouens wert heilsam maken  
den sicken ende dye here verluchret en off hi is  
**\*dagbelycken.** Isunden se werden em verge-  
uen \*doer dyt sacramente. Darumb bychre  
uwer ein den anderen sine lunde ende bedet vor  
ein ander vp dat gy werdet behalde want dat  
stedē gebet des ghorechten is voell nutte. He  
lyas was ein man vns ghelyck lydelyck. ende  
hy bedede myt ghebede dat dat niet reghende.  
vp de erde. Ende dat regende dreiaet niet ende  
ses mande. Ende anderwerff bedede hy ende de  
hemell gaff den reghen ende de erde ghaff ere  
vrocht. Myn brodere off enighe etre vyt uw.  
van der waerheit ende off en yemant bekeret  
hy soll weten dat dye dat doet bekeē de suns  
van der erringhe s̄ins weghes de mach behal-  
de fin siele de van dode ende be decket de voelb  
der sunden.

**H**ier heeft ein einde dye epystell Jacobi.  
Hij begint de voerde in de erste epistel petri.

**S**imon petrus de sone Johannis des lä-  
des galilee van der stad Betsayda. em  
broder andree des apostels wylt dye  
discipule des vnuerwynlycken ghesontmae-  
kers ghestouret ouer dye gantse werlt ende  
geregums wyls gaende in deser werlt. ende  
hy redet penitencie to doen des vergangen le-  
uens ende vermaent se in aller sorchuoldicheit  
voet to gā in ein me leuen. **Ca. i.**

**P**etrus ein boede Ihesu cristi.  
Den ryterwelen vrenden der  
to strowinghe to ponti Galia  
cie Capidocie Asie ende Bithi-

mie nae der vnewetenheit ghaedes des vabs  
in dye hyllychmaekynghē des ghelyctes in de  
ghohoersemheit ende in dye bespenghinghe  
des bloedes Ihesu christi. Ghenaede ende  
ende vrouwe de werde uw ghemannychuoldy  
ghet God sy ghebenedijet ende dye vader vnu-  
ses heren Ihesu christi dye anderwerff gebaet  
nae s̄int gheeter barmherticheit in dye leuen  
de hapinghe doet dye vpuerstandinghe Ihesu  
christi. van det doet in ein vnuerstoerlyck vn-  
beheldē wort in de hemelen i uw gy de werd  
behoe der in der krafft gaedes dor den ghelo-  
uen in dat heyll \*to vertrughende. dat beteyt  
is to apenbaer werden in der leyster tijd in der  
ghy uwe vnewrouwt off dat ir enw cymich  
gheremmet toe werden bedroeuet in manny  
ghenhande versoekinghe. vp dat dye versoeks-  
kinghe uwes ghelouuen sy voell durer dan  
dat gholt dat daer wert probiret doer das vni-  
re ende werden vonden in dat loff. ende in dye  
glorie ende in dye ere in der apenbaringhe ih-  
su christi. den ghy lyeff hebbet. wo waell dat  
ghy s̄int niet siet in den ghy ny ghelouen niet  
siende. ende laeuende werdet ghy uw vnewrou-  
wen myt vntsprekelycker. ende glorificerder  
vnewrden wederumme draeghende dat heyl  
uwer sielen dat daer is ein cynde uwes ghelo-  
uen van welken heyle dye propheeten resoch-  
ten ende retroerten dye welche daer propheet  
den van der toekomender gracie in uw reso-  
kende wat. off in welketleye tijt dye ghelycke  
christi in en bedudende ende verkondyghende  
dyē passye ende dye nauolghende glorie. dyē  
daer sin in christo. den welken dat gheapen-  
baert is want niet en selue sunder uw hebben  
se mede gheudeylet dye dinghe dye uw s̄int re-  
koendyghet woerden doer dye. dye uw ewan-  
ghelischeden doer den hylighen ghelycke dye en  
ghesant was van den hemele in den dye En-  
ghelle begheten to sien. Darumme behoert  
dyē lynden uwes ghemoetes. weset nuchte-  
ren volkoeinen hebbet haepinghe in dyē ghe-  
naede. dyē uw wert gheoffert in dyē apenba-  
ringhe vns heren ihesu christi als dyē scen des  
ghohoersams niet mede geblydet den eersten be-  
gerden uwer vnewetenheit euer na den hilige  
dyē uw geopen hefft dat oek ghy sit hyllych  
in aller wandelynge want dat is ghescheuen  
ghy werdet hyllych want oek ich hyllych bin  
ende off ghy aentoepet den vader dye daer or-  
delt aen dye vnewetenheit der personen. nae  
den werken eyns yghelycken Conuersiet in  
der tijt uwes inwoenes \* dat is in det tijt  
uwes teghenwordygen leuens. im vruchten  
weter dat gy sit gegolden niet myt vergēlike  
golde off siluer van uwer ydele wandelynge